PRESSEMITTEILUNG

Thorsten Frei
Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion

50 Bürgerinnen und Bürger bei Thorsten Frei im politischen Berlin

Berlin, 16.10.2026

Thorsten Frei MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-73 972

Wahlkreisbüro:
Justinus-Kerner-Straße 5
78048 Villingen-Schwenningen
Telefon: +49 7721 99 535 44

thorsten.frei@bundestag.de
www.thorsten-frei.de

V.i.S.d.P.
Thorsten Frei MdB

In dieser Woche erkundeten auf Einladung des direkt gewählten Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei 50 Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer politischen Informationsfahrt Berlin. Die Teilnehmer kamen aus allen Ecken des Wahlkreises, etwa aus Bad Dürrheim, Brigachtal, Donaueschingen, Eisenbach, Hüfingen, Königsfeld, Mönchweiler, Villingen-Schwenningen und Vöhrenbach. Darunter waren viele bekannte Gesichter wie etwa Bürgermeister Rudolf Fluck aus Mönchweiler, Bürgermeister Jonathan Berggötz aus Bad Dürrheim und Tuningens Bürgermeister Ralf Pahlow.

Zentraler Ankerpunkt der Reise war am Freitagvormittag der Besuch im Deutschen Bundestag mit der Teilnahme an einer Plenardebatte zur Frühstartrente, mit der eine neue Grundlage für die private Altersvorsorge geschaffen wird, sowie ein persönliches Gespräch mit Thorsten Frei im Reichstag. Dabei berichtete der Abgeordnete von seinem Aufgabenfeld als Fraktionsvorsitzender und erklärte die Regierungspolitik. Danach stand Frei seinen Gästen aus dem Schwarzwald ausführlich Rede und Antwort zu allen denkbaren politischen und privaten Themen. Im Dialog beantworte Thorsten Frei Fragen rund um die rechtlichen Voraussetzungen für die ID-Wallet, zur Zuckersteuer und zur Finanzierung der Kommunen: „*Es gilt für den Staat das gleiche wie für jede Familie. Man kann nur so viel ausgeben, wie man hat“,* so Thorsten Frei. Ein Abschlussfoto sorgt für bleibende Erinnerungen bei allen Teilnehmenden.

Weitere Stationen der Reise waren ein Besuch bei der Deutschen Bundesbank, des Jüdischen Museums, der Gedenkstätte Deutscher Widerstand im Verteidigungsministerium sowie eine Stadtrundfahrt entlang politischer Gesichtspunkte durch die geschichtsträchtige Bundeshauptstadt. Eine zweistündige Führung im Bundeskanzleramt rundete das vielfältige Programm ab.